

Airless- und Rollspachtel Silikat



- **Konservierungsmittelfreie, weisse Silikat-Spachtelmasse zum Glätten von Wänden und Decken im Innenbereich**
- **Zum händischen Auftragen mit Stahltraufel / Glätkelle / Spachtelrolle oder maschinell mit Airless-Spritzgerät**
- **Auftragsdicke 1 – 4 mm mit einer Spachtelschicht und sehr gut schleifbar**

Produkt Verarbeitungsfertige, mineralische, weisse Silikat-Spachtelmasse.

Zusammensetzung Kaliwasserglas, organische Füllstoffe zur Stabilisierung, ausgesuchte naturweisse Steinmehle, Additive, Wasser.

Eigenschaften

- Verarbeitungsfertige, konservierungsmittelfreie Spachtelmasse auf Silikatbasis.
- Schichtdicken bis zu 4 mm in einem Arbeitsgang.
- Leichte Verarbeitung.
- Nach Trocknung weisse Oberfläche.
- Besitzt natürliche Eigenschaften gegen Schimmel.
- Sehr gut schleifbar.

Anwendung

- Silikat-Spachtelmasse zum maschinellen Auftragen mit geeigneten Airlessgeräten oder von Hand.
- Nur im Innenbereich einsetzbar.
- Zum Spachteln und Glätten von Wänden und Decken.
- Zum Spachteln auf Putzen, Beton oder Bauplatten sowie Gipsfaser-, Gipskarton- oder Faserzementplatten einsetzbar.
- Zum Füllen von kleineren Rissen, Löchern und Putzfehlstellen geeignet.
- Zum Aufrollen mit z. B. einer Spachtelrolle.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.ch.

Technische Daten	EAK/AVV Abfallschlüssel:	17 09 04, 15 01 02
Dichte:	ca. 1.7 kg/m ³	
Einsatzbereich:	innen, Wand, Decke	
Farbe:	Weiss	
pH-Wert:	< 11.5	
sd-Wert H ₂ O:	ca. 0.01 m (bei 1 mm Schichtdicke), V1 hoch nach DIN EN 15824	
Trockenzeit:	ca. 48 h (bei 20 °C Lufttemperatur, 65 % Luftfeuchtigkeit)	
μ-Wert:	ca. 8	
Verarbeitungszeit:	ca. 30 - 50 Minuten	

	20 kg
Ergiebigkeit	ca. 8.5 m ² /Eimer bei 2 mm Putzdicke
Körnung	ca. 0 - 0.2 mm
Mindestauftragsdicke	1 - 4 mm pro Lage, mehrlagig möglich
Verbrauch	ca. 1.7 kg/m ² /mm (untergrundabhängig)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform Kunststoffeimer, 20 kg (32 Eimer pro Palette = 640 kg)

Lagerung	Möglichst in geschlossenen Gebinden, kühl und frostfrei, trocken und geschützt. Die Lagerzeit (Produktionsdatum siehe Aufdruck) sollte 12 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschliessen.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung It. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	<p>Anwendbar auf allen üblichen mineralischen Untergründen, wie Beton und Grundputze (Kalk-, Kalkzement- und Zementputz, Gips- und Kalkgipsputz) sowie Trockenbau-, Gipsfaser- oder Zementplatten. Auf Plansteinmauerwerk aus Porenbeton oder Kalksandstein-Planelementen einsetzbar.</p> <p>Abgebundene Putze, Beton, Mauerwerk u. Ä. müssen trocken, sauber, fest und frei von trennenden Bestandteilen wie Staub, Schmutz und Ausblühungen sein.</p> <p>Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Beschichtungen, wie z. B. Tapetenkleister, Makulatur, alte Leimfarbe etc., gründlich abwaschen.</p> <p>Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen, säubern und Baumit Supergrund vorstreichen. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen.</p> <p>Trockenbauplatten müssen vorher fachgerecht und verwindungssteif montiert werden. Fugen an Trockenbauplatten müssen vorab nach Angaben des Plattenherstellers gespachtelt werden, ggf. zur Bewährung mit Fugenband.</p> <p>Tiefere bzw. breitere Fugen oder Unebenheiten von Kalk- oder Kalkzementputzen sind vorab mit Baumit Fassaden- und Sanierungs- spachtel weiss zu füllen. Betonfugen vorab mit Baumit Beton- und Reparaturspachtel schliessen.</p> <p>Sandende und/oder kreidende Oberflächen mit Baumit Tiefengrund oder Mineralgrund streichen. Stark saugende Oberflächen mit Haftgrundierung vorbehandeln.</p> <p>Auf Gips- oder Kalkgipsputen mit Baumit Universalgrundierung einmal satt streichen. Auf ehemals tapezierten Wand- und Decken- flächen nach der Reinigung und restlosen Entfernung der Altbeschichtungen und Altkleister mit Baumit Sperrgrund streichen.</p> <p>Wir empfehlen auf neuen Trockenbauplatten Baumit Universalgrundierung vorzustreichen. Alte Gipskartonplatten oder Bauplatten, welche ehemals tapziert waren, nach der Reinigung mit Baumit Sperrgrund vorbehandeln.</p>

Verarbeitung

Airless- und Rollspachtel Silikat ist verarbeitungsfertig eingestellt. Vor der Verarbeitung gut aufrühren, bis eine cremige Konsistenz entsteht. Keine anderen Materialien zumischen.

Airless- und Rollspachtel Silikat mit zum Beispiel einer Glättkelle oder Doppelblattspachtel 1 – 4 mm vollflächig auftragen. Bei Dicken über 4 mm oder bei Löchern sind mehrere Lagen aufzutragen. Die unteren Lagen müssen trocken sein (Trocknungszeit 48 Stunden). Verarbeitungszeit ca. 30 – 50 Minuten.

Verarbeitung mit der Rolle:

Airless- und Rollspachtel Silikat mit einer sauberen und leicht angefeuchteten Spachtelrolle (z. B. Storch AppliTOP) gleichmäßig in einer Schichtdicke von bis zu 4 mm auf die zu bearbeitende Fläche auftragen und im Anschluss mit einer Glättkelle oder einem Flächenpachtel glattziehen.

Verarbeitung mit Maschineneinsatz (z. B. Airlessgeräte oder Schneckenfördergeräte):

Für die maschinelle Verarbeitung mit Airless-Spritzgeräten empfehlen wir leistungsstarke Airlessgeräte einzusetzen, die vom Geräterhersteller für die Verarbeitung von spritzbaren Spachtelmassen freigegeben sind. Bei der maschinellen Verarbeitung muss der Airless- und Rollspachtel Silikat vorher gut aufgerührt und mit 3 – 4 % sauberem Wasser verdünnt werden.

- Standarddruck: 215 bar
- Arbeitsdruck: 160 – 200
- Spritzdüsendurchmesser: 0,031 – 0,041 Zoll
- Düsengrösse: 5/31 – 5/41

- Grundspachtelung bzw. Einlegen von Spachtelvlies – keine Wasserzugabe
- Deckspachtelung bzw. dünnlagige Verarbeitung – max. 2 % Wasserzugabe
- Verarbeitung mit Airless-Gerät – 3 – 4 % Wasserzugabe

Bei Dicken über 4 mm oder grösseren Porenlöcher in mehreren Lagen auftragen, die unteren Lagen müssen trocken sein (Trocknungszeit mind. 48 Stunden).

Für grössere Fugen oder Risse empfehlen wir zur Bewährung die Verwendung eines geeigneten Fugenbands.

Nach fruestens 1 Tag Grate o. Ä. mit z. B. einem Flächenglätter abstossen. Nach fruestens 48 Stunden (bei 20 °C Lufttemperatur, 65 % Luftfeuchtigkeit) ist das Material weiss durchgetrocknet und kann bei Bedarf geschliffen (Schleifpapier 100 – 150er Körnung) werden.

Verbrauch: ca. 1,7 kg/m²/mm, ein Eimer ergibt ca. 5,8 m² bei 2 mm Putzdicke. Materialbedarf ist vom Untergrund abhängig und ggf. durch einen Probeauftrag zu ermitteln. Die Mindestauftragsdicke beträgt 1 mm.

Verarbeitung Vliesspachtelung:

Zur Erzielung glatter Flächen wird Baumit Airless- und Rollspachtel Silikat z. B. mit der Spachtelrolle oder Glättkelle von Hand aufgetragen oder maschinell miteinem leistungsstarken Airlessgerät (z. B. WAGNER HeavyCoat 750 E oder Graco Mark 7 oder höher) oder mit einem Schneckenfördergerät (z. B. WAGNER PlastCoat HP 30) aufgespritzt.

Der Spachtel wird in einer Schichtdicke bis max. 3 mm auf den Untergrund aufgetragen und mittels Zahnkelle der Zahnung 4 x 6 x 4 mm gleichmäßig durchkämmt.

Das Spachtelvlies mit der Hand leicht in die noch frische nasse Spachtelschicht blasen und falten frei einlegen.

Oberfläche mit Glättwerkzeug in Zahnkellenstruktur – ausser im Bereich der Überlappung unterhalb des Vlieses – vollständig plan verquetschen und glätten. Mit der nächsten Bahn ebenso verfahren.

Vliesüberlappung mit einem Doppelschnitt abtrennen. Oberen und unteren Abschnitt entfernen und Nahtbereich sauber glätten.

Nach vollständiger Durchtrocknung der ersten Putzlage wird eine zweite Lage Putz Baumit Airless- und Rollspachtel Silikat in einer Putzdicke bis max. 3 mm aufgetragen. Oberfläche mit Glättwerkzeug ebnen und glätten.

Zur Erzielung, besonders glatter Flächen sollte die Fläche jeweils angeschliffen werden. Nach dem Schleifvorgang empfehlen wir vor dem Folgeanstrich den Schleifstaub zu entfernen und die Fläche mit Baumit Mineralgrund zu grundieren.

Beschichtungsmöglichkeiten:

Airless- und Rollspachtel Silikat kann mit allen gängigen mineralischen Innenfarben, einem Tapetenbelag oder mit mineralischen Dekorputzen, wie z. B. Baumit InStyle Edelweiss oder Edelweiss Structo, beschichtet werden. Als Anstrich eignen sich besonders diffusionsoffene Farben, wie z. B. Baumit Silikatfarbe Innen.

Vor dem Beschichten mit Anstrichen und Tapeten empfehlen wir die trockene Oberfläche durch z. B. Abkehren oder Absaugen zu reinigen. Rückstände wie Schleifstaub müssen parentief entfernt sein. Ggf. vor dem Aufbringen weiterer Spachtelschichten oder Farbanstrich, die Flächen mit Baumit Mineralgrund vorbehandeln.

Vor dem Auftrag von Dekorputzen ist eine Vorbehandlung mit Universalgrundierung vorzunehmen.

Allgemeines und Hinweise

Umliegend zu schützende Flächen sorgfältig abkleben. Insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall, schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten.

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Waschwasser sammeln und gemäss den behördlichen Vorschriften entsorgen.
EAK/AVV Abfallschlüssel: 17 09 04, 15 01 02

Räume häufig und kurzfristig lüften, um eine gleichmässige Trocknung zu ermöglichen.

Im Bedarfsfall (z. B. bei Graten) können die Flächen nach dem Trocknen mit Sandpapier abgeschliffen werden. Wir empfehlen dafür ein Schleifpapier mit 100 – 150er Körnung.

Nicht geeignet als Untergrund für Verfliesungen.**Bitte beachten:**

Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, normal saugendem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabottierte Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.